

[www.ev-kirche-bn.de](http://www.ev-kirche-bn.de)

# Unser Brief



Gemeindebrief der  
Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim

Nummer 155 – März bis Mai 2015



**Am 26. April 2015 ist  
Kirchenvorstandswahl!**



# Inhaltsverzeichnis

2	Inhalt und Impressum	26	Freundeskreis Kirchenmusik
3	Vorwort: Wir geben uns gegenseitig Halt	29	Vorstellung Pfarrvikarin Naumann
4	Osterfrühstück	30	Der Glöckner von Bad Nauheim
5	Kirchenvorstandswahl	33	Malworkshop
6	Vorstellung der Kandidierenden zur KV-Wahl	35	Freizeiten für Kinder und Familien
16	Jugenddelegierte im KV	37	Gartenabenteuer
18	Alles erfolgreich?!	38	Kinderseite
22	Unsere Gottesdienste	42	Freude und Leid
24	Neues aus dem KV	43	Wohin kann ich mich wenden ...
25	Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2015		

*Wir bedanken uns bei folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:*

Anwalts Haus Bad Nauheim, Einklang, Sanitätshaus Winter, Bach-Akustik, Taunus-Apotheke, Diakoniewerk Elisabethhaus, Nowak&Peichl GmbH, Wohnungsbau Bad Nauheim

## IMPRESSUM

UNSER BRIEF wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim, Wilhelmstraße 12, 61231 Bad Nauheim

Redaktion: A. Angermann, Pfr. Dr. U. Becke, T. Zingel, P. Kittlaus,  
Dr. T. Leichtweiß, Dr. B. Lentz, H. v. Prosch

Fotos: U. Schröder, H. v. Prosch, T. Leichtweiß, Jöckel, R. Reitz

Gedruckt wurde UNSER BRIEF bei der Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. April 2015

Titelseite: Glöckner der Johanneskirche, Foto: triker-sticks (Flickr)  
Lizenz: Creative Commons BY-NC-ND 2.0

Rückseite: Ockstadt und Friedberg

## Wir geben uns gegenseitig Halt

Kürzlich entdeckte ich ein Foto, auf dem der Bug eines Segelbootes zu sehen ist. Erinnerungen an schöne Urlaubstage, an die Ostsee, an Wind, Freiheit und Glücksmomente stiegen da in mir auf. Auf dem Bild ist auch ein Netz zu erkennen, geflochten aus vielen Tauen. Die einzelnen Tawe sind miteinander verwoben und halten sich. Darum ist dieses Bild der 18 jährigen Annbritt aus Gießen, die es im Rahmen ihres Religionsunterrichtes in der Schule gestaltet hat, auch mit den Worten überschrieben: „Wir geben uns gegenseitig Halt“.

„Wir geben uns gegenseitig Halt“ – diese Worte umschreiben für mich, was ich in unserer Kirchengemeinde erlebe: Menschen kommen in den verschiedensten Gruppen, Gesprächskreisen und Aktionen zusammen, um miteinander über ihren persönlichen Alltag und über berufliche Erfahrungen zu sprechen, um Tagesereignisse der Politik zu bewerten oder um eigene Ängste gemeinsam besser zu bewältigen, um sich über ihren Glauben zu verständigen und um sich über ihre zweifelnden Fragen klarer zu werden, um sich zu stärken und einander Heimat zu geben. Inmitten einer oft unwirtlichen und manchmal unfassbaren Welt. Sie kommen aus allen Generationen zusammen, immer wieder, und geben einander Halt. Menschen denken, lachen, singen und beten miteinander. Sie können einander vertrauen, weil sie in der Kirchengemeinde wissen, dass sie hier viele Menschen treffen, die guten Willens sind. Die eine gemeinsame Basis des Glaubens haben und ein offenes Ohr. Die niemanden über den Tisch zie-



hen. Die auf Menschen zugehen und ihnen Verständnis entgegenbringen. Wie gut, dass es eine Kirchengemeinde gibt. Gott sei Dank!

Gleichwohl: In Manchem können wir besser werden. Und es gibt weiterhin viel zu tun, damit viele Menschen sich auch künftig in der Gemeinde und in unseren Kirchen zuhause fühlen können. Die Kirchenvorstandswahlen am 26. April stehen vor der Tür. 20 Kandidatinnen und Kandidaten sind bereit, einen Teil ihrer kostbaren Zeit und Energie für die vielfältigen Aufgaben in unserer Gemeinde einzusetzen. Auch für ihr Engagement und ihre Begeisterung bin ich zutiefst dankbar. Also: Unterstützen wir sie! Machen wir ihnen mit unserer Stimme Mut! Honorieren wir ihre Einsatzfreude mit einer hohen Wahlbeteiligung! Damit unsere Gemeinde auch künftig zum Lobe Gottes lebendig ist.

*Ihre Pfarrerin Susanne Pieper*



## Osterfrühstück in der Wilhelmskirche - nicht nur für Frühaufsteher

Das Osterfrühstück gehört für einige Gemeindeglieder seit vielen Jahren zum Ostersonntag. Viele kommen dann direkt vom Gottesdienst am Ostermorgen in die Wilhelmskirche und nach einem gemeinsamen Lied beginnt gegen 7.30 Uhr das Frühstück. Wir legen die Anfangszeit nicht genau fest, da der Beginn sich nach dem Ende des Gottesdienstes richtet.

Vielleicht gehen Sie lieber um 10.00 Uhr oder um 17.00 Uhr in den Gottesdienst oder am Ostermontag in den Familiengottesdienst? Wir freuen uns über alle, die mit uns frühstücken. Sie können sich ihr Frühstück noch bis ca. 9.30 Uhr am Frühstücksbuffet nach ihrem Geschmack zusammenstellen.

Die Begrüßung mit „Frohe Ostern“ und „Hallo, schön dass Sie da sind“ und dann das Miteinander an den Tischen ist einfach ein wunderschöner Start in das Osterfest.

**Wir laden Sie ganz herzlich zum Osterfrühstück am Ostersonntag,  
den 05. April 2015 in die Wilhelmskirche ein!**

*Regina Reitz*

### **Osterwache:**

Wer an der Osterwache von Karsamstag auf Ostersonntag teilnehmen möchte, möge sich bitte telefonisch im Gemeindeamt bis zum 2. April anmelden.

---

 evangelisch  
**Meine Wahl!**  
**Kirchenvorstand**  
**26. April 2015**

## Wahl des Kirchenvorstands

**Am 26. April finden die Wahlen zum neuen Kirchenvorstand statt – in unserer Gemeinde wie in der ganzen Landeskirche. Eingeladen, sich an der Wahl zu beteiligen, sind alle evangelischen Bewohner der Bad Nauheimer Kernstadt ab 14 Jahre, wenn sie hier ihren Hauptwohnsitz haben.**

Sie erhalten eine **Wahlbenachrichtigungskarte** wie bei politischen Wahlen, die bis zum 20. März verschickt werden. Bis zum 13. April kann das Wählerverzeichnis eingesehen werden. Bis Freitag, 24. April, 12 Uhr ist es möglich, einen **Antrag auf Briefwahl** im Gemeindebüro neben der Wilhelmskirche abzugeben und die Briefwahl-Unterlagen abzuholen. Wenn noch ausreichend Zeit ist, senden wir Ihnen die Unterlagen gerne zu. Die Briefwahlscheine müssen bis Sonntag, 18 Uhr, eingegangen sein. Bitte nutzen Sie diese Möglichkeit, um sich an der Wahl zu beteiligen, auch wenn Sie am Wahltag verhindert sind!

## Der Wahltag

**Am 26. April ist die Dankeskirche von 11 bis 18 Uhr Wahllokal.**

Den Wahltag wollen wir unterhaltsam gestalten, und es wird auch Kaffee und Kuchen sowie Kaltgetränke und Snacks geben. Folgende Programmpunkte erwarten Sie (Änderungen können erforderlich sein, die wir auf unserer Homepage [www.ev-kirche-bn.de](http://www.ev-kirche-bn.de) aktuell veröffentlichen):

<b>11.00 Uhr Heiteres auf der Orgel</b>	<b>15.00 Uhr Kinderchor und Jugendchor</b>
<b>ab 12 Uhr Kaffee, Kuchen, Snacks</b>	
<b>13.00 Uhr Gospelchor</b>	<b>16.00 Uhr Jazz auf der Orgel</b>
<b>14.00 Uhr Filmmusik auf der Orgel</b>	<b>17.00 Uhr Offenes Singen</b>

Die Vorlage der Wahlbenachrichtigungskarte ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Wahl. Es genügt der Nachweis, wahlberechtigt zu sein. So können auch Personen wählen, die noch im April in die Gemeinde zugezogen oder eingetreten sind. Bitte einfach die Melde- oder Aufnahmebescheinigung mitbringen!

Unser Kirchenvorstand wird 16 Mitglieder haben. Daher dürfen auf dem Wahlschein **16 Stimmen** vergeben werden, es können aber auch weniger sein.

## Die Kandidierenden

20 Gemeindemitglieder haben sich bereit erklärt zu kandidieren. Sie stellen sich auf den nächsten Seiten vor.

Axel D. Angermann



47 Jahre, verheiratet, ein Sohn (12 Jahre), seit 10 Jahren wohnhaft in Bad Nauheim.

Diplom-Volkswirt, derzeit als leitender Angestellter eines Vermögensverwalters in Bad Homburg tätig.

Seit sechs Jahren im KV, dort Mitglied im Ausschuss für Mitgliederorientierung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising sowie in der Gemeindebriefredaktion, verantwortlich für einen Großteil der Pressearbeit in der Gemeinde (Ankündigungen von Veranstaltungen und Berichte über das Gemeindeleben).

Ich möchte die genannten ehrenamtlichen Tätigkeiten gern fortführen. Transparenz der Gemeindearbeit nach innen und außen liegt mir sehr am Herzen. Die (inhaltliche) Gestaltung des Gemeindebriefs kann weiter verbessert werden, und auch in regelmäßigen Berichten über das Gemeindeleben etwa in der örtlichen Presse gibt es noch Potenzial. Auch das geistliche Profil der Gemeinde ist ein Thema, das mich sehr interessiert, beispielsweise im Zusammenhang mit dem Reformationsjubiläum in zwei Jahren.

Deshalb kandidiere ich erneut für die Mitgliedschaft im Kirchenvorstand.

Karl Buxmann



69 Jahre, geb. in Büdesheim, ehem. Kreis Friedberg. Verheiratet, 2 erwachsene Kinder, 2 Enkel. Wohnhaft in Bad Nauheim seit 2008. Zuvor verschiedene Wohnorte im ehem. Kreis Friedberg.

Beruf: Gymnasiallehrer i.R., Fächer: Englisch, Sport  
Ausgeübte Ehrenämter: Jugendschöffe, ehrenamtl. Betreuer im Justizvollzug, Fussballtrainer, Übungsleiter Turnverein, Stadtverordneter, Magistratsmitglied. Seit 1977 1. Vorsitzender der „Friedberger Gesellschaft zur Förderung Deutsch-Irischer Verständigung e.V.“, seit 2011 Mitglied im Ortsbeirat Kernstadt Bad Nauheim

Motivation für die Kandidatur: Verbundenheit mit der evangelischen Kirche seit der Kindheit, Überzeugung von der herausragenden Bedeutung des christlichen Glaubens und der evangelischen Kirche für unsere Gesellschaft. Grundsätzliche Bereitschaft zum ehrenamtlichen Engagement für soziale Umgebung.

Mein besonderes Engagement soll gelten für: Vorbereitung des Lutherjahres 2017; Partnerschaft mit evangelischen Kirchengemeinde von Chaumont; die Waldenser-Diasporagemeinde in Riesi, Sizilien.

Ich bin 27 Jahre alt, in Bad Nauheim aufgewachsen und studiere Agrarwissenschaft.

Seit ca. 10 Jahren bin ich als Mitarbeiter in der Kirchengemeinde aktiv. Bisher hauptsächlich im Kinder- und Jugendbereich. Dabei war ich u.a. Gruppenleiter und Stammessprecher bei den Pfadfindern (VCP) und bin dort seit 6 Jahren im Stammesvorstand. Auch die Umgestaltung des Gemeindegartens habe ich aktiv begleitet.

Ich möchte mich gerne weiterhin für unsere Kirchengemeinde einbringen und im Kirchenvorstand mitarbeiten.



Alexander Fink

53 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, IT-Berater

Seit vielen Jahren bin ich in unserer Gemeinde in Kantorei, Hauskreis und Kirchenvorstand aktiv. Mein besonderes Interesse und meine Liebe gilt der Kirchenmusik, die mit ihrer Vielfalt und Qualität unser Gemeindeleben bereichert sowie prägt und so zum Lobe Gottes beiträgt. Meine umfangreiche Erfahrung in vielen Bereichen der Gemeindegemeinschaft möchte ich gerne auch zukünftig im Kirchenvorstand sowie dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Ausschuss für Kirchenmusik einbringen. Besonders freue ich mich auf die Vorbereitung und Gestaltung des Lutherjahres 2017.



Dr. Volker Gräfe

48 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Grundschullehrerin. Ich wohne mit meiner Familie seit 5 Jahren in Bad Nauheim.

Die Kirchengemeinde habe ich in den letzten Jahren hauptsächlich durch die Begleitung meiner Kinder, bei einer Vielzahl von Angeboten, kennengelernt.

Dies hat mich motiviert, die Arbeit und das Engagement in dieser Gemeinde aktiv zu unterstützen und mit zu gestalten.

Durch meinen beruflichen Hintergrund liegt mir die Kinder- und Jugendarbeit besonders am Herzen. Ich bin offen für eine Vielzahl von Projekten und freue mich, meine Erfahrungen und Ideen, im Sinne der Gemeinschaft, einbringen zu dürfen.



Susanne Henkler

Dr. Karen Heppe



46 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, seit 16 Jahren in Bad Nauheim, Bankkauffrau und Volkswirtin.

Vor einem Jahr wurde ich in den Kirchenvorstand nachberufen und arbeite im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Mitgliederorientierung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising mit. Diese Arbeit möchte ich gerne fortführen. Unsere Gemeinde ist groß, vielfältig und sehr lebendig. Ich möchte mich hier einbringen, die Gemeinde und somit auch unsere Stadt mitgestalten. Dabei soll der Blick auf den Haushalt die notwendige Nachhaltigkeit gewährleisten.

Karlheinz Hilgert



60 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Rechtsanwalt und Geschäftsführer der Gesellschaft für diakonische Einrichtungen.

Mitglied im Vorstand des evangelischen Kindergartenvereins Bad Nauheim e.V., stellv. Vorsitzender des Dekanatssynodalvorstandes Wetterau.

Seit 1991 bin ich Mitglied im KV. In dieser Zeit habe ich eine lebendige und interessante Gemeinde erlebt. Trotz aller Höhen und Tiefen macht mir die Arbeit nach wie vor Freude und Spaß. Das Miteinander im KV ist von Respekt und gegenseitiger

Achtung geprägt, auch bei unterschiedlicher Meinung.

Ich möchte mich wie bisher mit meinen Kenntnissen und Fähigkeiten in die Arbeit einbringen, um das Gemeindeleben in der Gemeinschaft mit zu fördern. Nur wer sich aktiv engagiert, kann entscheidend an der Gestaltung der Zukunft mitwirken. Und dazu bin ich bereit.

Ich möchte Bewährtes erhalten, Neues entwickeln. Die Gemeinde wird sich in den nächsten Jahren aufgrund der demographischen Entwicklung und dem Rückgang der Mitgliederzahl verändern. Zwangsläufig werden sich daraus vielfältige Fragen ergeben, die zum Wohl der Gemeinde beantwortet werden müssen. Hierin sehe ich aber auch die Chance der Weiterentwicklung unserer Gemeindefarbeit. Dazu gehört u.a. die Erstellung der neuen Konzeption der Altenseelsorge, in welchen Bereichen können wir mit Nachbargemeinden zusammenarbeiten, Sicherung der Finanzen und eine nachhaltige Gebäudeplanung. Diese Arbeitsfelder wären für den Fall meiner Wahl auch der Schwerpunkt meines Engagements sowie die Tätigkeit im Vorstand des ev. Kindergartenvereins.

Als Ziel der gemeinsamen Arbeit wünsche ich mir, in einer menschnahen und offenen Kirche einen noch stärkeren Anlaufpunkt für Jung bis Alt zu schaffen.



19 Jahre, Auszubildende zur Sozialassistentin.

Ich engagiere mich seit ca. 3 Jahren im Kinder- und Jugendbereich. Die Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen ist mir sehr wichtig, nicht nur in meinem Beruf, sondern auch in der Gemeinde. In dieser Zeit habe ich gemerkt wie vielfältig und bunt die Angebote sind. Deshalb möchte ich dafür sorgen, dass die Gemeinde weiterhin ein Anlaufpunkt für Kinder und Jugendliche bleibt und diese mit meinen Ideen bereichern.



Katja Hirschhäuser

41 Jahre, verheiratet, drei Kinder.

Gebürtig komme ich aus der Nähe von Lüdenscheid. Seit 1998 leben mein Mann und ich in Bad Nauheim. Seit 2003 bin ich Mitglied im Kirchengemeindevorstand unserer Kirchengemeinde.

In den vergangenen Jahren hatte ich den Vorsitz im Ausschuss für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, war Mitglied im Ausschuss für Mitgliederorientierung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising und im Team des Gottesdienstes für die Kleinsten. Außerdem war ich Mitglied im Vorstand des ev. Kindergartenvereins BN e.V. und in der Gemeindeaufbau-Gruppe.

Vieles haben wir in den vergangenen Jahren auf den Weg gebracht, viele spannende Themen und Projekte, bei denen ich gerne mitwirken möchte, kommen noch auf uns zu. Ich würde mich sehr gerne weiter für die Gemeinde im Kirchengemeindevorstand engagieren und mich in Gottes Dienst Stellen lassen. Über Ihre Stimme würde ich mich sehr freuen.



Juliane Jüngermann

41 Jahre, Erzieher, seit 1994 Mitglied des KV.

Seit meiner Berufung in den Kirchengemeindevorstand bin ich Mitglied des Bau- sowie des Haupt- und Finanzausschusses. Im Ausschuss für Kinder- Jugend und Familien war ich viele Jahre Vorsitzender, aktuell bin ich als Stellvertreter dort Mitglied. Es gibt viele Momente, die mich geprägt haben, als Mitarbeiter im Kinder- und Jugendbereich, als Gruppenleiter und Stammesvorstandsmitglied der Pfadfinder im VCP, es sind Erinnerungen, Begegnungen und Projekte mit Menschen, die mir hier in der Gemeinde möglich wurden. Gerne möchte ich meiner Berufung weiter folgen, die Gemeinde im Kirchengemeindevorstand unterstützen und mitgestalten.



Christian Kühl



34 Jahre, Diplom-Physiker, wissenschaftlicher Mitarbeiter, seit 2003 Mitglied des Kirchenvorstandes. Zur Zeit engagiere ich mich in der Gemeindebriefredaktion (Gestaltung), in den Ausschüssen Kinder- Jugend und Familien; Mitgliederorientierung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising und im Stammesvorstand der Pfadfinder (VCP).

Ich möchte die Arbeit unserer lebendigen und vielfältigen Gemeinde mit meinen Ideen und Erfahrungen weiter unterstützen und mitgestalten. Dafür ist natürlich auch nötig, die Rahmenbedingungen zu schaffen (z.B. Räume, Finanzen). Mir

macht die Mitarbeit im Team des Kirchenvorstandes sehr viel Spaß und ich würde mich gerne weiter dort einbringen und engagieren.

Ein Projekt, das mir besonders am Herzen liegt ist der Gemeindegarten. Dort haben wir in den letzten drei Jahren gemeinsam mit Menschen aus vielen Bereichen der Gemeinde und jeden Alters einen tollen Ort mit neuen Möglichkeiten für Begegnungen und Projekte draußen in der Natur geschaffen. Ich möchte mich dafür einsetzen, künftig noch mehr „Gemeindeleben“ in den Garten zu bringen.



44 Jahre, verheiratet, 2 Kinder (20 und 5 Jahre) seit 2004 in Bad Nauheim.

Nach meinem Studium und beruflicher Tätigkeit in Hannover habe ich seit 10 Jahren eine Praxis für Sprachtherapie in Wölfersheim und bin dort als Akademische Sprachtherapeutin selbständig tätig.

Als Tochter eines Pastors bin ich in und mit Kirche großgeworden. Dazu gehörte auch der Besuch von Kinder- und Familiengottesdiensten, später die Teilnahme an Jugendgruppen und auch die Begleitung von Konfirmanden- und Jugendfreizeiten.

Ende 2011 wurde ich in den Kirchenvorstand nachgewählt. Die Mitwirkung hier macht mir sehr viel Freude und ich würde sie sehr gerne weiterführen. Meine Arbeitsbereiche lagen bislang im Ausschuss Kirchenmusik und im Arbeitskreis Gemeindeaufbau sowie im Kindergartenverein in der Zuständigkeit für den Kindergarten Lee Boulevard. Gerne arbeite ich auch in Projekten mit, wie z.B. aktuell im Benennungsausschuss zur Aufstellung der Kandidatenliste für die KV Wahl.

Zukünftig würde ich gerne bei der Vorbereitung des Lutherjahres 2017 mitarbeiten. Hier bin ich bereits in der Arbeitsgemeinschaft Lutherweg aktiv. Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit möchte ich gemeinsam mit Pfarrerin Pieper Ideen für eine Erweiterung der Angebote für die Kleinsten und ihre Eltern entwickeln. Zudem liegt mir die Innenrenovierung der Dankeskirche samt Orgel am Herzen. Meine Arbeit im Ausschuss Kirchenmusik würde ich gerne weiterführen.

Mein Name ist Jochen Mörlner, ich bin 51 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich arbeite seit 1999 als Diplom Sozialarbeiter für die Stadt Bad Nauheim. Dort begleite ich als pädagogischer Leiter die städtischen Kindertagesstätten, das Jugendhaus sowie die Programme KIKS UP und E.v.A.



Jochen Mörlner

Für den Kirchenvorstand kandidiere ich, da mich die Arbeit der evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim bereits seit einigen Jahren begeistert. Gerade die Angebote für Familien, Kinder und Jugendliche halte ich für zukunftsweisend. Seit etwa drei Jahren arbeite ich z.B. im Kletterteam mit. Jetzt möchte ich mein Engagement gerne intensivieren und den Kirchenvorstand mit meinen umfassenden Kompetenzen im Bereich der sozialen Arbeit bereichern.

Wenn ich in den Kirchenvorstand gewählt werde, würde ich meinen Fokus bzw. den des Kirchenvorstandes neben der Jugendarbeit auf zwei weitere thematische Schwerpunkte richten wollen:

- Unterstützung von Familien, in denen die Grundlage für unser christliches Werteverständnis gelegt wird.
- Verständnis der Generationen, was vor dem Hintergrund des demographischen Wandels eines der großen Zukunftsthemen auch des christlichen Zusammenlebens in einer Gemeinde sein wird.

70 Jahre, Rentnerin

Kirchenvorstand – diese Erfahrung fehlt mir gerade noch, denn alle anderen Aufgaben in der Kirchengemeinde sind mir vertraut. Geburtstagsbesuche, Kirchenpräsenz, Mitarbeit beim Friedensgebet, Bibelnachmittag und Montagsforum. In „meinem“ alten Dorf war ich mal Küsterin. Habe den Organisten oder auch einen Pfarrer vertreten. Ich springe gerne ein, da wo es gerade nötig ist.

Was möchte im Kirchenvorstand bewegen?

- Die Verbindung von Gemeinde und Diakonie intensivieren, besonders in Richtung Senioren und zu den Altenheimen.
- Die Nähe zur jüdischen Gemeinde, zur jüdischen Glaubenswelt und die Bedeutung von Israel fördern.
- Gelegenheiten für kontroverse Diskussionen geben, die nach der Bedeutung von Glaube, Theologie für unser Leben, unsere Gesellschaft suchen.



Friederike Müller

Pia Nußbaum



Ich heiße Pia Katrin Nußbaum und bin 45 Jahre alt. Als gebürtige Bad Nauheimerin blieb ich immer mit diesem Städtchen verbunden und alle meine Wohnorte stets in der Nähe. Das hat vielleicht etwas mit meiner Freizeitbeschäftigung zu tun; ich bin seit vielen Jahren beim TAF (Theater Alte Feuerwache) aktiv. Seit 19 Jahren im hessischen Schuldienst, bin ich zur Zeit Lehrerin an einer Friedberger Schule. Bis zu meinem dreißigsten Lebensjahr habe ich viel Zeit mit kirchlicher Jugendarbeit verbracht, und ich möchte meine Arbeit in der Kirchengemeinde mit meiner Kandidatur für den KV

gerne fortsetzen. Schaue ich mir die Arbeitsfelder des KV an, darf ich mich auf eine vielfältige Arbeit freuen und sehr gespannt sein!

---

Manfred Schneider



70 Jahre, Jurist i.R.

Ich möchte weitere sechs Jahre im Kirchenvorstand mitarbeiten, weil ich weiterhin unsere Gemeindearbeit bunt gestalten will. Es kommen vielfältige Aufgaben in nächster Zeit auf uns zu. Sei es der weitere substantielle Erhalt unserer Gotteshäuser, sei es die auch für jüngere Gemeindemitglieder attraktivere Gestaltung unserer Gottesdienste, sei es die Altenseelsorge, auch für diejenigen, die sich mit ihrer Einsamkeit zu Hause schwer tun, sei es das Lindern der Not, der zu uns kommenden Flüchtlinge.

Auch das gesellschaftliche Miteinander in der Gemeinde möchte ich fördern und zwar durch weiteres fröhliches Zusammensein, wie das Gemeindefest und durch gemeinsame Ausflüge, wie sich das z. B. im Montagsforum schon jahrelang bewährt hat.

Und letztlich werde ich mich als Stadtverordneter für den weiteren Aufstieg unserer Dankeskirche als Kulturzentrum unserer Stadt einsetzen.

55 Jahre, verheiratet, zwei Kinder (23 + 24 Jahre), seit 15 Jahren wohnhaft in Bad Nauheim.

Bankkaufmann, Studium Wirtschaftswissenschaften, 8 Jahre Niederlassungsleiter in Banken, seit 17 Jahren Personalberater und Business Coach mit Büro in Bad Nauheim.

Ehrenamt: Nach der Konfirmation in Kindergottesdienst und CVJM-Jugendarbeit in NRW engagiert. Seit 2008 Mitglied in Kirchenvorstand und Haupt- und Finanzausschuss. Leitung des Ausschusses für Mitgliederorientierung, Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising und stv. Vorsitzender des Kirchenvorstands. Stv. Mitglied der Kirchensynode und Fundraisingberater in der Propstei Oberhessen.

Ich möchte gerne weiter im Kirchenvorstand mitarbeiten, weil mir meine Arbeit der letzten 7 Jahren viel Freude macht. Meine Schwerpunkte in den nächsten Jahren können wie bisher neben der Verbesserung unserer Finanzen die Öffentlichkeitsarbeit und die Weiterentwicklung unseres Gemeindeprofils sein. Unsere Gemeinde steht vor großen Herausforderungen, z.B. bei der Betreuung älterer Menschen und bei der Bindung der mittleren Generation zwischen Familien- und Seniorenarbeit, aber auch beim Erhalt unserer Kirchen.

Daher bitte ich um Ihre und Deine Stimme auf dem Wahlschein am 26. April.



Ulrich Schröder

52 Jahre, Gymnastiklehrerin, freiberuflich tätig. Ich bin verheiratet und habe 3 erwachsene Kinder. Die Möglichkeit, Gemeinde zu „gestalten“, hat mich seinerzeit bewogen, im Kirchenvorstand mitzuwirken. Daraus ist im Laufe der Jahre die Zuständigkeit für die Sanierung und Instandhaltung der Gebäude unserer Kirchengemeinde geworden. Das Arbeitsfeld ist weit und birgt immer neue Herausforderungen. Hier möchte ich gerne weiter am Ball bleiben, Begonnenes zu Ende führen und neue Ideen verwirklichen.

Derzeit bin ich Vorsitzende des Bauausschuss, außerdem Mitglied im Haupt und Finanzausschuss sowie im Ausschuss für Mitgliederorientierung, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising. Zudem bin ich Mitinitiatorin unseres Gemeindegartens am Johannisberg, der mir besonders am Herzen liegt. Diesen möchte ich weiterhin mit Leben füllen – nicht nur mit Pflanzen, sondern auch mit vielen Aktionen und Veranstaltungen – getreu dem Motto: Man ist dem Herzen Gottes nirgends näher als in einem Garten.

Ich wünsche mir eine Gemeinde so lebendig wie unsere: Mit Angeboten für alle Altersgruppen und Interessen. Mit vielen Aktionen und Projekten, so, dass Menschen gerne zu uns kommen, regelmäßig oder nur manchmal und dann vielleicht öfter.



Elke Schulze



**Klaus Ruppert**

Rechtsanwalt  
Präsident der deutschen  
Gesellschaft für Seniorenrecht  
und -medizin e.V.

Erbrecht und Seniorenrecht  
Betriebsmanagement



**Romanus Schlemm**

Rechtsanwalt und Fachanwalt  
für Verkehrsrecht

Bau- und Architektenrecht



**Dagmar Steidl**

Rechtsanwältin und  
Fachanwältin für Bank- und  
Kapitalmarktrecht

Verwaltungsrecht



**Lea Bergk**

Rechtsanwältin

Erbrecht  
Zivilrecht



**Ingo Renzel**

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für Familienrecht

Sozialrecht  
Seniorenrecht



**Dr. Peter Kath**

Rechtsanwalt und  
Fachanwalt für IT-Recht

Arbeitsrecht

Kanzlei Ruppert, Schlemm & Steidl

Frankfurter Str. 28, 61231 Bad Nauheim, Telefon 06032 93450

[www.anwaltshaus-bad-nauheim.de](http://www.anwaltshaus-bad-nauheim.de)

[www.facebook.com/anwaltshaus.bad.nauheim](http://www.facebook.com/anwaltshaus.bad.nauheim)

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern (2 und 6 Jahre alt).

Seit neun Jahren wohne ich in Bad Nauheim, doch seit über 20 Jahren habe ich als Landessprecher der Pfadfinder vom VCP viele Wochenenden in der Jugendherberge am Johannisberg verbracht.

Heute bin ich Geschäftsführer eines Trainingsinstituts, das die Verbesserung der Zusammenarbeit von Teams zum Ziel hat.

Seit zwei Jahren engagiere ich mich im Kirchenvorstand. Ich bin begeistert von der Vielfalt der Gemeinde, die in großem Engagement und zahllosen Veranstaltungen deutlich wird. Gerne möchte ich auch in Zukunft einen Beitrag leisten, um Ehren- wie Hauptamtliche zu unterstützen, die Wahrnehmung der Gemeinde in der Öffentlichkeit zu sichern und die Zukunft der Gemeinde zu gestalten.



Marc Tschuschner

(geb. Denfeld) 32 Jahre, verheiratet, Haupt- und Realschullehrerin für Religion und Deutsch.

Ich bin seit 2003 Mitglied im Kirchenvorstand, seitdem hat sich mein Wirkungsfeld zunehmend erweitert. Zur Zeit engagiere ich mich im Kinder-, Jugend- und Familienausschuss, arbeite in der Redaktion „Unser Brief“ mit und bin Mitglied der Dekanatsynode sowie im Vorstand des ev. Kindergartenvereins Bad Nauheim e.V. Darüber hinaus organisiere ich seit zwei Jahren das Gemeindefest.

Kirche ist für mich mehr als nur der Sonntagsgottesdienst. Bereits in meiner Jugend habe ich mich in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde ehrenamtlich engagiert und dort ein Stück Heimat gefunden. Die Vielfältigkeit unserer lebendigen Gemeinde erlebe ich auch im Kirchenvorstand, was ich als persönliche Bereicherung wahrnehme.

Auch in den kommenden sechs Jahren möchte ich mich an unserem Gemeindeleben aktiv beteiligen. Besonders das Themenjahr Martin Luther 2017 sowie der Gemeindegarten interessieren mich.



Tamara Zingel

## Zwei Jugendliche im Kirchenvorstand?!

Schon vor der offiziellen Wahl des neuen Kirchenvorstands stehen zwei Vertreter in diesem Gremium bereits fest: Laura Schwedler und Moritz Jetzen werden als Jugenddelegierte künftig an den Sitzungen des KV teilnehmen. Gewählt wurden sie mit jeweils mehr als 70 Stimmen bei wenigen Enthaltungen von den anwesenden Gemeindemitgliedern auf der Gemeindeversammlung Ende Januar in der Wilhelmskirche.

Hintergrund dieser Neuerung: Die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau hatte im Jahr 2013 beschlossen, dass bis zu zwei Jugenddelegierte an den Sitzungen des Kirchenvorstands vor Ort mit beratender Stimme teilnehmen dürfen. Sie erhalten Rede- und Antragsrecht und können in Ausschüssen des Kirchenvorstands mitarbeiten. Sobald sie volljährig und damit geschäftsfähig sind, erhalten sie auch das Stimmrecht. Voraussetzung für die Kandidatur ist, dass sie bereits konfirmiert sind und die Eltern dem ehrenamtlichen Engagement zustimmen.

Der Präses der EKHN-Kirchensynode Dr. Ulrich Oelschläger würdigte seinerzeit das Votum der Kirchensynode als „wichtiges Signal, dass wir die Anliegen Jugendlicher noch ernster nehmen als bisher“. Die Entscheidung zeige auch, „dass die Jugendlichen nicht nur die Zukunft der evangelischen Kirche sind, sondern schon in der Gegenwart verantwortungsvoll mitarbeiten können“.

Wir freuen uns also auf zwei neue Gesichter im KV und finden, dass diesem Gremium ein wenig mehr Jugendlichkeit sicher nicht schaden wird!

*Axel D. Angermann*

Moritz Jetzen



Ich bin 17 Jahre alt und Schüler der Ernst-Ludwig-Schule Bad Nauheim.

Meinen Anschluss zur Kirchengemeinde fand ich in der Pfadfinderarbeit. Ich bin dort unter anderem als Leiter einer Jugendgruppe aktiv, aber auch überregional in der Führungsrunde des Landes Hessen. Auf diesem Wege war es mir möglich, reichlich Erfahrungen in der Gremienarbeit zu sammeln. Warum möchte ich mein Engagement jetzt auf den Kirchenvorstand ausweiten? Im Gemeindegarten und durch die Klettergruppe habe

ich Anschluss an das Gemeindeleben gefunden und würde mich freuen, dieses, speziell im Bereich Jugendarbeit, mitzugestalten.



Liebe Gemeinde,

ich heiße Laura Schwedler, bin 17 Jahre alt und komme aus Bad Nauheim. In der Gemeindeversammlung am 25.01. bin ich als Jugenddelegierte in unseren Kirchenvorstand gewählt worden. Ich freue mich sehr darauf, meine Meinung einzubringen. Von klein auf bin ich - über die Kirchenmäuse, Kinderkirche und Kinderwochenenden, Kindersommerfreizeiten, Familienfreizeiten und viele Veranstaltungen - in der Gemeinde aktiv, habe hier die Jugendleiterkarte erworben und bin nun schon seit einigen Jahren als ehrenamtliche Mitarbeiterin im Kinder- und Jugendbereich tätig. Weiterhin singe ich im Jugendchor und habe in unserer Gemeinde das Klettern erlernt.



Bei allem habe ich ganz viele unterschiedliche Menschen kennengelernt und neue Blickwinkel gezeigt bekommen. Ich wünsche mir, noch weitere Kontakte knüpfen zu können.

## Konfirmandinnen und Konfirmanden stärken – Kinder stark machen –

Am Montag, dem **02. März 2015** laden wir Konfirmandeneltern und weitere Interessierte um **20.00 Uhr** ins **Gemeindezentrum Wilhelmskirche** ein. Referent an diesem Abend ist Guido Glück von der Fachstelle für Suchtprävention des Wetteraukreises.

Mit folgenden Themen werden wir uns beschäftigen:

1. Wie entstehen Sucht und Gewalt?
2. Was können wir dagegen tun?
3. Konkrete Ideen zur Erziehung zu starken und gesunden Persönlichkeiten

Themen wie Medienerziehung und Jugendschutz sind variabel und können mit den Anwesenden individuell abgesprochen werden.

Besuchen Sie auch unsere Homepage:  
[www.ev-kirche-bn.de](http://www.ev-kirche-bn.de)



# Alles erfolgreich?

## 2009

- Blumen- 07  
zwiebeln Daki
- 08  
Aufbau
- Homepage 09
- Engel der Wiki
- Gottesdienst 10  
für Verliebte
- 11  
Frau Jung im
- Gemeindebüro 12

## 2010

- 01  
Konzert der
- 02  
Prinzen in der
- Dankeskirche
- 03  
neue Ortseing-
- 04  
gangsschilder
- Renovierung 05  
+ Dämmung
- 06  
Pfarrhaus
- Uhlandstraße 07
- Besuch 08  
in Chaumont
- 09  
Landes-
- gartenschau
- 10  
Dachsanierung
- Dankeskirche + 11  
Bauzaun-Aktion
- 12

## 2011

- 01  
Beginn der
- Klettergruppe
- 02  
Gartenprojekt
- beginnt

Ziemlich lang wurde die Liste der erfolgreichen Projekte und Veranstaltungen in den Jahren seit 2009, die der Kirchenvorstand am ersten Abend seiner Klausurtagung in der Evangelischen Akademie Arnoldshain bei Schmitten zusammentrug. Und manches wurde so wieder erinnert, was vermeintlich schon lange zurücklag und fast in Vergessenheit geraten war, obwohl es doch Teil des Gemeindelebens in den vergangenen fünfzehn Jahren, also seit der Amtseinführung des Kirchenvorstands, war. Die in diesem Gemeindebrief aufgeführten Punkte sind dennoch als Beispiele zu verstehen, ohne unbedingten Anspruch auf Vollständigkeit. Viele Angebote in unserer Kirchengemeinde bestehen schließlich auch schon seit längerer Zeit und werden hier nicht extra aufgeführt, obwohl gerade sie auch das Gemeindeleben prägen und ausmachen und natürlich immer wieder mit ehrenamtlichem Engagement verbunden sind.

Viele der neu begonnenen Initiativen und Projekte wurden von Mitgliedern des KV angestoßen, vieles war Thema in den monatlichen Sitzungen des Gremiums oder in einem der Ausschüsse des KV. Kaum etwas wäre jedoch möglich gewesen

ohne die aktive Beteiligung von vielen Gemeindemitgliedern. Dass diese Gemeinde über die Grenzen Bad Nauheims hinaus als sehr lebendig gilt, ist deshalb auch und vor allem dem Engagement von vielen, vielen Ehrenamtlichen zu danken – der jährliche Ehrenamtsabend im November vermittelt immer wieder aufs Neue einen Eindruck davon.

Alles erfolgreich also? Alles gut und weiter so? Auf der erwähnten Klausurtagung des KV Mitte Januar war schnell klar: Der Vergangenheit gehört der erste Abend, die verbleibenden eineinhalb Tage aber der Zukunft. Denn schon beim Bilanzziehen am ersten Abend fielen den KV-Mitgliedern durchaus etliche Punkte ein, wo noch Handlungsbedarf besteht und wo noch lange nicht das erreicht wurde, was man sich ursprünglich mal vorgestellt hatte.

Und so entstand an den Folgetagen eine Liste von Projekten, die – wiederum neben den bewährten und weiter fortzuführenden Aktivitäten – das Gemeindeleben in den kommenden Jahren prägen werden:

### Geistliche Themen:

Im Jahr 2017 steht das Reformationsjubiläum an, und es bietet sich an, dass die Gemeinde

hierzu einen eigenständigen Beitrag leistet.

Der Umgang mit Taufen, Trauungen und anderen Amtshandlungen wird uns auch in Zukunft weiter beschäftigen. Auch die Mitgliederentwicklung – zuletzt gab es überdurchschnittlich viele Austritte aus der Kirche auch in Bad Nauheim – ist eine Analyse wert, und vor allem die Frage, ob und was sich dagegen tun ließe. Das Thema Spiritualität im KV kam in den vergangenen Jahren wohl manches Mal zu kurz und wurde deshalb als eigenständiger Punkt aufgenommen.

### Gemeindeleben und -organisation:

In diesen Bereich fällt vor allem das Thema „Ehrenamt“, also die Frage, wie die Basis der vielfältigen Gemeindefestung auf ein noch breiteres Funda-

ment gestellt und noch mehr Gemeindefestung gewinnen werden können. Die weitere Gestaltung der Gemeindefeste wird in den kommenden Jahren ein Thema sein, ebenso die Weiterentwicklung der Angebote im Kinder- und Jugendbereich. Das Zusammenwirken mit den evangelischen Kindertagesstätten in der Stadt erscheint verbesserungswürdig. Auch die Gemeindebrief-Redaktion muss sich immer wieder fragen, ob der Gemeindebrief in der vorliegenden Form das richtige Medium für die Information der Gemeindefestung ist und was gegebenenfalls zu verbessern wäre. Schließlich wird es in einigen Bereichen Kooperationen mit Nachbargemeinden geben (müssen), die organisiert und in gegenseitigem Einvernehmen gelebt werden sollten. In den



Die Kandidierenden der Kirchenvorstandswahl am 26.04.2015

- 03 Liturgieheft in Gesangbüchern
- 04 Weinprobe in der Joki
- 05 Meinungsumfrage
- 06 Begrüßung Neuzugezogenen
- 07 Neuorientierung Gemeindepädagogik
- 08 Wechsel Pfrin. Julia Heldt - Pfrin. Claudia Niegsch-Marwitz
- 10 Anschaffung Cembalo und Installation Orgel-Fernwerk
- 11 Neuer Gemeindebus
- 12 Neuinstallation EDV / Server

## 2012

- 01 Unser Brief in Farbe
- 02 Daki-Türmchen renoviert
- 03 Beteiligung BN leuchtet
- 04 Sanierung Mauer Wiki
- 06 Sternenhimmel
- 06 Prinzenkonzert
- 07 Theater in Joki – Maria Magdalena
- 08 Theater "Luther" in Daki
- 09 Neustrukturierung Konfiarbeit: Projekte, Elternprogramm
- 12



# 2013

- Einführung Geburtstagsgrüße Ehrenamtliche 01
- Teamentableau 03
- Ehrenamtlichen-Datei 04
- Joki-Orgel erster Bauabschnitt 05
- Beginn Reihe Sommergäste 07
- Besuch aus Chaumont 08
- Wagner-Konzert 09
- Thema Trauerfeiern in Kirchen 10
- 11
- 12

# 2014

- Altenheim-seelsorge 01
- Fundraising Garten 02
- Haushalts-Diskussionen 03
- Ende FSJ-Stelle 04
- Guber-Ausstellung 05
- Zukunft der Joki 06
- Lichtprojekt Daki :Beginn 07
- Erster Weltkrieg 08
- Anschaffung Truhenorgel 09
- Rotary-Konzert mit Landesjugend Sinfonie-Orchester 10
- 11
- 12

kommenden sechs Jahren werden zwei der aktiven Bad Nauheimer Pfarrer das Ruhestands-alter erreichen, worauf sich die Gemeinde bereits frühzeitig einstellen sollte.

## Bauangelegenheiten:

Die Sanierung des Turms der Wilhelmskirche wurde bereits angestoßen, ebenso die Umgestaltung des Gemeindehauses unterhalb des Gemeindebüros. Ein sehr großes Projekt in den kommenden Jahren wird die anstehende Innenrenovierung der Dankeskirche und die damit verbundene Entscheidung über die künftige Gestalt der Orgel in der Dankeskirche sein – hier sind sehr viel Vorarbeit und Planung und dann in der Umsetzung auch finanzielle Mittel erforderlich. Die Zukunft der Johanneskirche muss endgültig entschieden und die getroffene Entscheidung dann in die Praxis umgesetzt werden.

## Interreligiöser Dialog:

Welche Haltung haben wir als Christen zu islamistischen oder anderweitig religiös motivierten Gewalttaten? In welcher Weise betrifft uns das, und was können wir als Bad Nauheimer Christinnen und Christen für ein gedeihliches Miteinander verschiedener Religionen tun? Fragen, auf die in den kommenden Jahren Antworten gefunden werden sollten.

## Weltliche Themen:

Der Beitrag einer christlichen Gemeinde zur Aufnahme von Flüchtlingen im Geiste der Gastfreundschaft sowie praktische Hilfe für Menschen, die in Not-situationen zu uns kommen, sind bereits heute ein Thema und werden es in den kommenden Jahren sicher bleiben.

## Und schließlich, Finanzen:

Meistens ungeliebt, aber dennoch die praktische Grundlage von Gemeindegeldarbeit überhaupt. Das strukturelle Defizit des Gemeindehaushalts zu beseitigen und ein solides finanzielles Fundament unserer Aktivitäten zu schaffen, bleibt eine Aufgabe für die kommenden Jahre.

Auch diese Liste ist naturgemäß noch unvollständiger als die Liste der vergangenen Aktionen. Zum einen, weil heute niemand genau abschätzen kann, was alles an Herausforderungen auf die Gemeinde in den kommenden Jahren zukommen mag. Zum anderen aber auch, weil es ab September natürlich auch neue Mitglieder des Kirchenvorstands geben wird, die ihre jeweils eigenen Ideen und Vorstellungen einbringen werden und dies auch tun sollen.

Und schließlich gilt auch in den kommenden Jahren, dass ein lebendiges Gemeindeleben nur mit vielen ehrenamtlich Engagierten denkbar ist. Deshalb



sind auch Sie als Leser des Gemeindebriefs und als Mitglieder dieser Gemeinde weiter angesprochen: Liegt Ihnen eines der genannten Themen besonders am Herzen? Haben Sie eigene Ideen und Vorstellungen? Fehlen Punkte, die Ihnen wichtig erscheinen? Möchten Sie in irgendeiner Weise an der Gestaltung des Gemeindelebens mitwirken? Dann melden Sie sich bitte – bei einem der Pfarrer oder einer Pfarrerin, im Gemeindebüro, bei Mitgliedern

des Kirchenvorstands. Machen Sie einfach mit! Ohne Sie läuft in dieser Gemeinde nur das, was andere auf die Beine stellen, für manche gute Idee gibt es noch zu wenig Mitstreiter, und manche gute Idee ist vielleicht noch gar nicht geäußert worden, weil Sie es nicht getan haben!

*Axel D. Angermann*

# 2015

- 01** Waschbär in der Johanneskirche
- 02** Pfarrvikarin Naumann
- 03** UB 155
- 04** KV-Wahlen

Anzeige

**einklang**  
ENTSPANNUNG & NATURKOSMETIK

Vegan  
Organic

Neben klassischer Kosmetik bieten wir folgende Spezialbehandlungen:

- **Anti-Aging**
- **Rötungen**
- **Pigmentflecken**
- **Großporige Haut**
- **Akne**
- **Narben**
- **Sugaring**
- **Massagen**
- **Klangmassage**
- **Cellulite**
- **Körperpackungen**
- **Dehnungsstreifen**

Ludwigstrasse 22  
Im Sprudelhof • BN

06032/ 93 888 40  
[www.einklang-bn.de](http://www.einklang-bn.de)

# Unsere Gottesdienste

März 2015

<b>Sonntag 01.03.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Pieper
	17 h	Wilhelmskirche	Jazz & Texte	Pfr. Dr. Becke + Team
<b>Freitag 06.03.</b>	17 h	St. Bonifatius	Weltgebetstag von den Bahamas: „Begreift ihr meine Liebe?“	Veith / Kuppe
<b>Samstag 07.03.</b>	11 h	Dankeskirche	Taufgottesdienst	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Dankeskirche	Passionsandacht	Pfr. Dr. Becke
<b>Sonntag 08.03.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Pfr. Dr. Becke
	11.30 h	Dankeskirche	Taufgottesdienst	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Dankeskirche	Thomas-Messe	Pfr. Böhm + Team
<b>Samstag 14.03.</b>	17 h	Dankeskirche	Passionsandacht	Pfrvin. Naumann
<b>Sonntag 15.03.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Nachgespräch	Vikarin Talmon
	17 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Vikarin Talmon
<b>Samstag 21.03.</b>	17 h	Dankeskirche	Passionsandacht	Vikarin Talmon
<b>Sonntag 22.03.</b>	10 h	Dankeskirche	Vorstellungs-Gottesdienst der Konfirmandinnen u. Konfirmanden	Konfi-Team
	17 h	Dankeskirche	Gospel-Gottesdienst	Pfr. Böhm + Kantor Scheffler
<b>Samstag 28.03.</b>	17 h	Dankeskirche	Passionsandacht	Pfr. Böhm
<b>Sonntag 29.03.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchenkaffee	Pfrvin. Naumann
	17 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Pfrvin. Naumann

**Ab dem 5. April findet der 17.00 Uhr-Gottesdienst wieder in der Johanneskirche statt.**

**Kinderkirche (6 bis 12 Jahre) –**

14.03. und 09.05.2015,  
Wilhelmskirche, 15 bis 17.30 h,  
Gemeindepädagogin Regina Reitz

**Gottesdienst mit der Kirchenmaus**

25.04.2015, 15.30 h, Johanneskirche,  
Pfrin. Susanne Pieper und Team

Gottesdienst mit Abendmahl  
in der Kerckhoff-Klinik:  
sonntags 11 h, „Raum der Stille“, 1. Stock.  
Die Gottesdienste werden jeweils im Wechsel von  
ev. und kath. Seelsorgern gehalten.



## April 2015

<b>Donnerstag 02.04.</b>	19 h	Wilhelmskirche	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl	Pfr. Dr. Becke
<b>Karfreitag 03.04.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Talmon
	17 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Talmon
<b>Karsamstag 04.04.</b>	17 h	Dankeskirche	Passionsmusik mit Lesungen	Pfr. Dr. Becke
	22 h	Dankeskirche	Osterwache (bis Ostersonntag, 6 Uhr)	Pfrin. Pieper
<b>Ostersonntag 05.04.</b>	06 h	Dankeskirche	Ostermorgen-Gottesdienst mit Abendmahl + Taufe, anschl. Osterfrühstück in der Wilhelmskirche	Pfarrteam
	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Böhm
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst und Einweihung der renovierten Orgel	Pfrvin. Naumann
<b>Ostermontag 06.04.</b>	11 h	Johanneskirche	Familiengottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Pieper + Team
<b>Sonntag 12.04.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Vikarin Talmon
	11.30 h	Dankeskirche	Taufgottesdienst	Vikarin Talmon
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Vikarin Talmon
<b>Sonntag 19.04.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Nachgespräch	Pfrin. Pieper
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst	Pfrin. Pieper
<b>Sonntag 26.04.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Taufen, anschl. Kirchenkaffee	Pfr. Dr. Becke
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst	Pfr. Dr. Becke

## Mai 2015

<b>Samstag 02.05.</b>	11 h	Dankeskirche	Taufgottesdienst	Pfrvin. Naumann
<b>Sonntag 03.05.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrvin. Naumann
	17 h	Johanneskirche	Musikalischer Gottesdienst	Pfrin. Pieper
<b>Sonntag 10.05.</b>	10 h	Dankeskirche	Gottesdienst	Pfr. Böhm
	11.30 h	Dankeskirche	Taufgottesdienst	Pfr. Böhm
	17 h	Johanneskirche	Taizé-Gottesdienst	Pfrin. Pieper
<b>Donnerstag 14.05.</b>	10 h	An der Dankeskirche	Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt unter freiem Himmel	Pfr. Dr. Becke
<b>Sonntag 17.05.</b>	10 h	Dankeskirche	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrin. Pieper
	17 h	Johanneskirche	Segnungs-Gottesdienst	Pfrin. Wilhelmi
<b>Samstag 23.05.</b>	11 h	Dankeskirche	Taufgottesdienst	Vikarin Talmon
<b>Pfingstsonntag 24.05.</b>	10 h	Dankeskirche	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl	Pfrvin. Naumann
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst	Vikarin Talmon
<b>Pfingstmontag 25.05.</b>	10 h	Dankeskirche	Goldene Konfirmation	Pfr. Dr. Becke
<b>Sonntag 31.05.</b>	10 h	Dankeskirche	Konfirmations-Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Böhm + Vikarin Talmon
	17 h	Johanneskirche	Gottesdienst	Pfrvin. Naumann



## Neues aus dem Kirchenvorstand

**Personalien:** Recht schnell konnte die Vakanz gefüllt werden, die durch den Weggang von Pfarrerin Claudia Niegsch-Marwitz zum Ende des Jahres 2014 entstanden war. Seit dem 1. Februar ist Pfarrvikarin Meike Naumann in unserer Gemeinde tätig. Der Kirchenvorstand billigte einstimmig die Anstellung von Frau Naumann, heisst sie in unserer Gemeinde willkommen und freut sich auf eine gute und die Gemeinde voranbringende Zusammenarbeit. Frau Naumann stellt sich in diesem Heft vor.

**Vorbereitung KV-Wahl:** Der KV traf sich vom 16. bis zum 18. Januar in Arnoldshain zu einer Klausurtagung. Neben einer Bilanz der in den vergangenen Jahren geleisteten Arbeit wurden vor allem absehbare Schwerpunkte der Tätigkeit in den kommenden Jahren intensiv diskutiert. Die Ergebnisse werden ausführlich im vorliegenden Heft dargestellt.

**Präsenz der Kirchengemeinde in den Kliniken:** Frau Wilhelmi berichtete in der KV-Sitzung im November

über die Präsenz der Kirche in den Bad Nauheimer Kliniken. Hinweise auf Veranstaltungen der Kirche und die Gottesdienste werden in den einzelnen Kliniken unterschiedlich gehandhabt. Es gibt aber durchaus Verbesserungsbedarf (z.B. größere Plakate, um die Wahrnehmbarkeit zu erhöhen).

**Bauangelegenheiten und Anschaffungen:** Der KV hat die Anschaffung einer neuen Heizungssteuerung für die Dankeskirche beschlossen (Kosten: 4.300 EUR). Die alte Steuerung ersetzt die defekte Steuerung in der Johanneskirche. Die Baumpiraten werden künftig zweimal jährlich den Zustand der Bäume auf kircheneigenen Grundstücken untersuchen – auf diese Weise können bei Bedarf Gegenmaßnahmen ergriffen werden, um Gefahren durch herabstürzende Äste und Ähnliches zu minimieren.

**Bordseelsorge:** Pfarrer Dr. Ulrich Becke berichtete über seine regelmäßig wiederkehrende Tätigkeit als Bordseelsorger auf einem Kreuzfahrtschiff.

*Axel Angermann*

Anzeige

**Wir helfen Ihnen ...**

**... mit praktischen Hilfsmitteln  
für den Alltag.**

 **Sanitätshaus** ■■■■■■  
**WINTER**  
Orthopädie- und Rehathechnik

Friedrichstr. 2 + 2a · 61231 Bad Nauheim · Tel.: (06032) 33022 · Fax: (06032) 1360 · E-Mail: sani-winter@t-online.de



# Die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Nauheim

**17. Mai 2015, 10 Uhr, Pfrin. Pieper**

Anna-Lena Bechstein  
Henri Freyer  
Pauline Jüngermann  
Paula Mertes  
Paul Müller-Berghaus  
Chiara Neeb

Eva Reinecke  
Mika Schmale  
Tabea Teichmueller  
Jacqueline Vaupel  
Aaron Worthmann

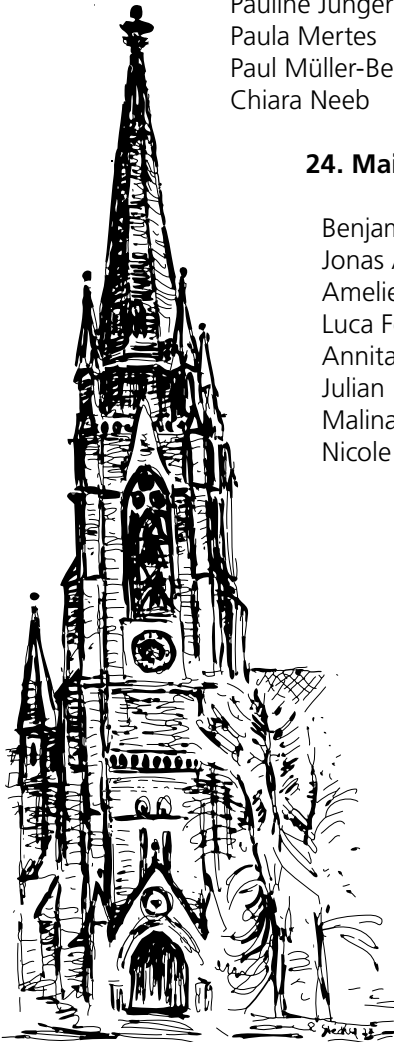
**24. Mai 2015, 10 Uhr, Pfrvin. Naumann**

Benjamin Afflerbach  
Jonas Alberts  
Amelie Böckenhoff  
Luca Feuerbach  
Annita Gaach  
Julian Körfggen  
Malina Löffelholz  
Nicole Mezer

Konrad Offermanns  
Liska Pawlick  
Julia Riss  
Regina Seibel  
Daniel Selent  
Julia Selent  
Philipp Selent

**31. Mai 2015, 10 Uhr,  
Pfr. Böhm und Vikarin Talmon**

Ann-Cathrine Diab  
Dominic Eckerle  
Zoe Gutleben  
Emily Hadamek  
Sina Hölzel  
Jacob Jäger  
Riccardo Kipar  
Susanna Kremer  
Maren Krissel  
Emilia La Palermo  
Clara Neisel  
Sanna Oberhell  
Niklas Schmid  
Rory Taylor  
Julius Tüscher



## Musik ist die schönste Offenbarung Gottes (Goethe) Konzertprogramm 2015 im neuen Flyer des Freundeskreises

Mit dem Konzertprogramm im neuen Jahresflyer dokumentiert der Freundeskreis evangelische Kirchenmusik Bad Nauheim e. V. erneut: Wir ziehen gemeinsam alle Register. Denn das hohe Niveau der kirchenmusikalischen Konzerte unter der Federführung von Kantor Frank Scheffler und die gute Ausstattung an Instrumenten wäre ohne die inzwischen über 120 Mitglieder des Freundeskreises und zahlreiche Sponderinnen und Spender nicht dauerhaft fortzusetzen. Herzlichen Dank!

Der Flyer gibt einen Überblick über geförderte Projekte (u.a. Truhengorgel und Orgel der Johanneskirche) und künftige Ziele. Er ist erhältlich in den Kirchen, im Gemeindebüro, Bad Nauheim Info, Rathaus, Deutsches Buchkontor Kintler, Buchhandlung am Park.

### Klangort Johanneskirche

An der Vielfalt bekannter und ausgefallener Werke mangelt es nicht im Konzertprogramm. Der 330. Geburtstag von J. S. Bach, der 450. von Nicolaus Bruhns und der 125. Todestag von César Franck sind über das Jahr verteilte Eckpunkte. Am 14. März, 19 Uhr Dankeskirche, laden Sebastian Witzel (Tuba) und Frank Scheffler (Orgel) zu einem Benefizkonzert für die Orgel der Johanneskirche ein. Diese wird dann am Ostersonntag, 5. April, 17 Uhr, feierlich mit dem Barockorchester ‚Via Nova‘ und berühmten Orgelkonzerten eingeweiht. Sie wird erstmals ihre ganze Klangvielfalt hören lassen. Vom ‚Dunkel zum Licht‘ heißt es jedoch vorher am Karsamstag in der Dankeskirche um 17 Uhr. Texte und Musik zur Passion mit Orgel, Johanna Krell (Mezzosopran) und Pfarrer Dr. Ulrich Becke. Die Posaune, eines der ursprünglichsten Blasinstrumente evangelischer Kirchenmusik, kommt mit Prof. Oliver Siefert und Frank Scheffler am 24. Mai, 19 Uhr in der Dankeskirche zum Einsatz. Traditionelle englische und irische Musik mit Orgel und Whistles bieten Claus



und Ulrike von Weiß am 5. Juli, 19 Uhr, ebenfalls in der Dankeskirche. Eine Besonderheit dürfte das Konzert am 1. August in der Johanneskirche werden, bei dem das CONCERT ROYAL, Köln, Willi Kronenburg (Orgel) und Karla Schroeter (Barockboe) Musik an Sächsischen Schlosskirchen präsentieren.



### **Variationen der Orgel-, Kammer- und Chormusik**

Interpretieren und improvisieren wird Frank Scheffler in seinen beliebten Orgelkonzerten. Am 1. August, 19 Uhr wird er die renovierte Orgel in der Johanneskirche unter anderem mit Bachs d-Moll-Toccatà erstrahlen lassen. Alte und moderne Komponisten bearbeiteten das Thema Sternenhimmel, Planeten, Tierkreiszeichen für Orgel, gespielt am 24. Oktober, 19 Uhr in der Dankeskirche.

Einen Termin, den man nicht verpassen sollte, ist der 20. Juni, 19 Uhr in der Johanneskirche. Gabriel Hierdeis, Sopran, Gudrun Knapp, Violine, und Frank Scheffler an Cembalo und Orgel geben ein Kammerkonzert unter dem Kantatentitel ‚Singe Seele Gott zum Preise‘. Im Anschluss an dieses Konzert findet die Jahreshauptversammlung des Freundeskreises mit Neuwahlen statt. Dazu sind alle Konzertbesucher herzlich eingeladen.

Drei Fixsterne am Bad Nauheimer Konzerthimmel sind jeweils in der Dankeskirche die beliebte Gospelnacht am 11. Juli, 19.30 Uhr, das Festliche Silvesterkonzert am 31. Dezember, 19 Uhr und das große Kantoreikonzert am 3. Oktober, 19 Uhr. Dieses Festkonzert ist W. A. Mozart gewidmet. Aufgeführt werden die Jupiter-Sinfonie, die Motette ‚Exultate, Jubilate‘ und als Chorwerk die ‚Vesperae solennes de Confessore‘. Für diese drei Konzerte gibt es Karten im Vorverkauf. Alle anderen Konzerte sind eintrittsfrei, um Spenden wird aber gebeten.

*Hanna v. Prosch*

### **2016: Matthäuspassion**

Am Karfreitag 2016 führt die Kantorei Bachs wohl größtes und eindrucksvollstes Werk, die Matthäuspassion, auf. Die Proben beginnen jetzt. Dazu sind noch Männer, vor allem Tenöre, als stimmkräftige Mitsänger willkommen.

### **Freundeskreis evangelische Kirchenmusik Bad Nauheim e.V.**

[www.fk-kimu-bn.de](http://www.fk-kimu-bn.de)

Spendenkonten: Volksbank Mittelhessen IBAN: DE1251390000084346306  
Sparkasse Oberhessen IBAN: DE95518500790027034977

## Kirchenmusikalische Veranstaltungen

*Samstag, 4. April 2015, 17:00 Uhr, Dankeskirche*

**Texte und Musik `Vom Dunkel zum Licht`**

Werke von Bach, Pergolesi, Rheinberger, Dvorak u.a.

Gesang: Johanna Krell

Orgel: Kantor Frank Scheffler

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

*Sonntag, 5. April 2015, 17.00 Uhr Johanneskirche*

**Einweihung der renovierten Johanneskirchenorgel**

Orgelkonzerte von Corrette, J. S. Bach u.a.

Barockensemble Via Nova, Kantor Frank Scheffler, Orgel

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

*Sonntag, 24. Mai 2015, 19.00 Uhr Dankeskirche*

**Konzert für Posaune und Orgel**

Werke aus Barock, Romantik und Moderne

Posaune: Prof. Oliver Siefert (Soloposaunist des Sinfonieorchesters des Hessischen Rundfunks), Orgel: Kantor Frank Scheffler

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Anzeige

Im Herzen der Kurstadt Bad Nauheim

**F r e u d e**  
am Leben im Ruhestand

Rufen Sie uns an.  
Wir nehmen uns Zeit für Sie:  
Telefon: 0 60 32/3 46 - 0  
Telefax: 0 60 32/3 46 - 2 65  
info@elisabethhaus.de

Die moderne Einrichtung für knapp  
250 Seniorinnen und Senioren bietet in  
verschiedenen Häusern eine Reihe von  
Betreuungs- und Pflegeleistungen an.



Diakoniewerk  
**ELISABETHHAUS**  
Bad Nauheim



## Pfarrvikarin Naumann stellt sich vor

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. Februar bin ich „die Neue“ im Pfarrteam Ihrer Gemeinde. Mein Name ist Meike Naumann und ich bin die Nachfolgerin von Pfarrerin Niesch-Marwitz.

Ich freue mich sehr, hier in Bad Nauheim arbeiten zu können. Denn Bad Nauheim ist mir nicht fremd. Aufgewachsen bin ich in Butzbach, also gar nicht weit entfernt. Und dort wohne ich auch mit meiner Familie, meinen Zwillingen Mia und Silas, zwei Katzen und einem Hund.



Theologie habe ich in Frankfurt und Marburg studiert und danach das Vikariat in Herborn absolviert. Während dieser Zeit habe ich ehrenamtlich beim Jugendkirchentag mitgearbeitet und auch in meiner Heimatgemeinde die Kinderkirche mitgeleitet. Diese Verbindung von Studium und Gemeindegarbeit war mir immer wichtig. Neben der Arbeit im Bereich Jugendarbeit war und ist mir die Kirchenmusik besonders wichtig. Von klein auf habe ich in den musikalischen Gruppen meiner Heimatgemeinde mitgewirkt, ob im Chor, der Flötengruppe, im Posaunenchor oder als Organistin. Und ich bin sehr froh, jetzt in einer Gemeinde mit einem solch breit aufgestellten kirchenmusikalischen Angebot arbeiten zu können. Ebenso wichtig ist mir der Bereich der Seelsorge und so gehöre ich seit einigen Jahren dem Team der Notfallseelsorge in der Wetterau an.

In den letzten 10 Jahren war ich als Lehrerin für evangelische Religion tätig, erst am Johanneumgymnasium in Herborn, dann 8 Jahre hier in Bad Nauheim an der St. Lioba Schule. Die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern und den Kolleginnen und Kollegen hat mir viel Spaß gemacht und ich habe selbst viel dabei lernen können. Es ist schön, bekannte Gesichter aus der Schule in der Gemeinde wieder zu treffen.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die herzliche Aufnahme in Ihrer Gemeinde bedanken und freue mich auf viele neue Begegnungen und eine gute, segensreiche gemeinsame Arbeit.

Herzliche Grüße

*Meike Naumann*

## Der Glöckner von Bad Nauheim

Mein erster Waschbär besuchte mich 1980 am Lagerfeuer in Colorado. Und wie mir jetzt auffällt sind sie immer gekommen, Kulturfolger also. Diesem Ersten warfen wir einen Apfel hin, wir hatten unser Essen gerade beendet, alleine auf einem Campground. Im Schein unseres Lagerfeuers kam der kleine Geselle mit dem Apfel nicht zu recht, er rutschte ihm immer wieder aus dem Maul, war zu rund. Da haben wir ihn für den Waschbären in Scheiben geschnitten.

Der nächste Bär polterte ein paar Jahre später an den Mülltonnen neben der 7th Avenue Church, unserer presbyterianischen Kirchengemeinde in San Francisco. Abends, nach dem Spanischkurs, den wir dort besuchten. Bären mitten in der Stadt? In den 90er Jahren lernte ich, dass sich die Waschbären in Hessen immer weiter verbreiten, ausgehend von einem Forsthaus am Edersee, wo 1934 zwei Pärchen ausgesetzt worden sind, gegen den Rat aus Berlin. Wir waren über ein Wochenende mit den Kindern in einer Mühle im Burgwald. Der Müll dort musste weggeschlossen werden – weil ansonsten nachts die Waschbären damit randalierten. Sie denken, wir stellen den Müll extra für sie hin, meinte der alte Müller eher ärgerlich als belustigt.

Waschbären gehören zu meinen Lieblingstieren. Sie haben nicht so viel Symbolkraft wie Wildgänse oder Adler. Aber sie gehen uns nach, sind tollpatschig und haben eine Geschichte. Sind

Zugereiste und Ausgesetzte wie viele bei uns. Ihre Artgenossen, im Zoo hospitalisiert, habe ich immer bedauert.

Unser Küster, Herr Horstmann, hatte eine Marderfalle besorgt, weil Spuren eines Wildtieres auf dem Dachboden der Johanneskirche gefunden worden waren. Es war eine Lebendfalle, einige Zeit später war sie völlig ausgefüllt: mit einem Waschbär. Unser Kirchenvorsteher Herr Stamm und Herr Horstmann brachten ihn, wie sie dachten, weit weg – und setzten ihn oben auf dem Winterstein aus. Kurze Zeit später war er wohl wieder zurück – und saß abermals in der Falle. Diesmal wurde er mit Farbe gekennzeichnet und nach der Auskunft, dass Waschbären unter Schutz stehen und nicht getötet werden, ziemlich weit weg gebracht, irgendwo hinter die Lahn. Den dritten Waschbäralarm in der Johanneskirche gab es am letzten Wochenende der Weihnachtsferien.

Er war bereits Tage zuvor durch die Lampenöffnung im Dach in die Kirche gestürzt und hatte sich beim Sturz den Metallring der Lampenfassung fest über den Bauch gezogen. Unten verletzt angekommen, muss er ein großes Spektakel veranstaltet haben – aber unsere Putzfrau putzte freitags einfach um ihn herum und meldete das Loch in der Decke, umgestürzte Stühle, Blut am Boden und aus der Halterung gerissene Heizungsverkleidungen, und ein Tier. Frau Bürkle-Bühler schickte aus dem Büro noch eine Email an den Bauausschuss. Aber sie verhalte am Wochen-

ende ungehört. In der Nacht zum Montag wurde es dem Bär dann zu bunt: Vielleicht waren es seine letzten Kräfte, jedenfalls muss er über die Orgelbank geklettert sein und dabei den Schalter für die Glocke ausgelöst haben, den sonst der Organist beim Vaterunser benutzt.

Ab 4 Uhr läutete es. Wir haben eine geduldige Nachbarschaft an der Johanneskirche (deren eine Glocke vielleicht nicht soo laut läutet). Ein Nachbar rief bei mir an, konnte aber nur auf den Anrufbeantworter sprechen. Auch die Polizei hatte er informiert, da der Verdacht aufkam, Einbrecher könnten sich in der Kirche zu schaffen machen. Um etwa 7.30 Uhr war Herr Horstmann an der Johanneskirche und stellte die Glocke ab.

Von dem Tier erfuhr er erst gegen 11 Uhr im Büro. Dort hatte ja die Putzfrau freitags eine Nachricht hinterlassen: Das erzählte ihm montags unsere Sekretärin, Frau Jung – und Herr Horstmann wusste, wonach er in der Johanneskirche zu schauen hatte. Als er dort wieder ankam, war es 11.30 Uhr. Weil der Waschbär verletzt war und das Tierheim Rödgen einen Beauftragten für verletzte Wildtiere hat, wurde unser Bär von einer dortigen Mitarbeiterin mit Hilfe von Nachbarn eingefangen und im Tierheim tierärztlich versorgt. „Den Metallring brauchen wir aber wieder“, hat Herr Horstmann diesem Mitarbeiter noch mit auf den Weg gegeben. Inzwischen ist die Lampe wieder eingebaut, der Waschbär ‚ausgewildert‘ und der nächste Bär in der Johanneskirche vorstellig geworden. In der Nachbarschaft lebt ein ganzes Rudel davon.

Und wir suchen nach der Öffnung, durch die die Bären ins Dach der Kirche schlüpfen.



Nur ein Kulturfolger? (rechts die Orgelbank),  
Foto: Jöckel

Dienstags berichtete die Wetterauer Zeitung in einem Aufmacher über den ‚Glöckner von Bad Nauheim‘. Radio FFH, für die Ulrich Schröder ein Interview gab, hr-online, die FAZ, die FR, die Frankfurter Neue Presse, Fokus.de, sowie der Berliner Tagesspiegel nahmen diesen Bericht auf. Frau Jung wurde mehrfach nach Fotos des Bären gefragt und verhandelte auch mit RTL, das ein TV-Team schicken wollte. Schließlich landete unser Waschbär, gewissermaßen mit mir zusammen, in der Raab-Show am Mittwochabend. Und wer kann das schon von sich sagen? Zuletzt hat das ZDF mit seiner Natursendung Terra X Interesse angemeldet. In einer Zeit schlimmster Katastrophenmeldungen erfüllt ein Waschbär einen wichtigen Bedarf.



Ein Diamantener Hochzeiter, der dienstags in der Dankeskirche einen Jubel-Gottesdienst feiern wollte, bestand ausdrücklich darauf, dass dabei die Glocken läuten sollten. „Bei unserer Hochzeit gab es nämlich noch keine. Und Dekan Schäfer meinte damals, zur Diamantenen werden sie dann geläutet.“ Ich sagte, dienstags hat unser Küster immer frei, aber da können wir sicher was machen.

Darauf er: „Wenn net, nemme merr halt den Waschbär.“

Wir entschuldigen uns bei den Nachbarn der Johanneskirche für die nächtliche Ruhestörung und bedanken uns für ihre Aufmerksamkeit und Wachsamkeit. Die Waschbären sind also längst auch bei uns hier angekommen. Irgendwie müssen wir mit ihnen zurecht kommen – und sie mit uns.

*Rainer Böhm*

Anzeige

# BACH AKUSTIK

## Ihr Hörgerätefachgeschäft in Bad Nauheim & Karben

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen von Hörgeräten
- Hörschule
- Hörtherapie & Hörtraining
- Tinnitus-Versorgung

---

### **BAD NAUHEIM**

Bahnhofsallee 1  
61231 Bad Nauheim  
Tel. 0 60 32-349 15 50

### **KARBEN**

Rathausstraße 38  
61184 Karben  
Tel. 0 60 39-9 37 91 30

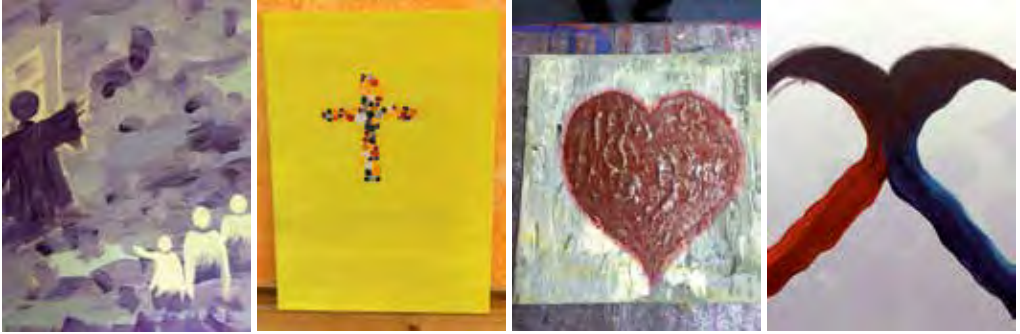
---

### **Christian Bach**

Hörgeräteakustikmeister • Audiotherapeut • Hörtrainer • Tinnitus Retrainer

**info@bach-akustik.de • www.bach-akustik.de**





„Nehmt einander an,  
wie Christus euch  
angenommen hat,  
zu Gottes Lob.“

So lautet die Jahreslosung 2015 aus dem Römerbrief (Römer 15,7). Am Freitag, den 6.2., stand die Jahreslosung thematisch im Mittelpunkt des Malworkshops.

Nach einem kurzen theologischen Einstieg von Pfarrerin Susanne Pieper begann die kreative Phase. Es fand eine künstlerische Auseinandersetzung mit diesem Bibelwort statt.

Durch das Malen konnte sich ein anderer Zugang zur Bibel eröffnen und es erschloss sich manch neue Sichtweise. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen wurden hierbei von Heidrun Kroeger-Koch hinsichtlich Material, Farbwahl und Technik unterstützt.





# NOWAK & PEICHL GmbH

Bad Nauheim, Hauptstr. 4, ☎ 06032/2041

Fernsehen - HiFi  
 Satellitentechnik  
 Telekommunikation  
 Elektroinstallation  
 Reparaturen

# TAUNUS-APOTHEKE

IHR TREFFPUNKT FÜR GESUNDHEIT



Kurstraße 9 · 61231 Bad Nauheim  
 Tel.: 06032 32088 · Fax: 06032 71533

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr  
 Samstag 8.30 bis 13.00 Uhr



## **Kinderwochenende auf dem Biobauernhof**

*24. bis 26. April 2015*

Wir laden Kinder von 6 bis 12 Jahren zu einem Wochenende auf dem Biobauernhof „Im alten Hof“ ein! Gemeinsam wollen wir das Leben auf dem Bauernhof erleben. Auf dem Hof mit verschiedenen Tieren, Äckern, Wiesen und Weiden können wir Vieles entdecken und bei Manchem auch mit anpacken.

Die große Wiese grenzt an einen Bach, der sich wunderbar zum Spielen eignet. Wir haben natürlich auch genügend Zeit zum Spielen auf dem weitläufigen Gelände und für ein gemütliches Lagerfeuer mit Stockbrot am Abend.



Informationen und Anmeldung bei

Gemeindepädagogin Regina Reitz, 06032 - 713445, reitz@ev-kirche-bn.de

## **Familienfreizeit in Haus Heliand (Oberursel)**

*3. bis 5. Juli 2015*

Wir laden Familien mit Kindern bis ca. 10 Jahren herzlich zu unserer Wochenendfreizeit ein! Wir freuen uns schon auf das tolle Gelände mit Feuerstelle und viel Platz zum Spielen und Toben und dem Wald direkt hinter dem Zaun.

Wir wollen ein biblisches Thema lebendig gestalten und umsetzen. Das Programm richtet sich an die ganze Familie. Aber auch die speziellen Angebote nur für Kinder und nur für Erwachsene haben ihren besonderen Reiz. Auf Wunsch bieten wir zusätzliche Kinderbetreuung.

Informationen und Anmeldung bei Pfarrerin Susanne Pieper 06032 - 340771

oder Gemeindepädagogin Regina Reitz 06032 - 713445

## **Kindersommerfreizeit in Kronberg**

*Sa, 25. bis Fr, 31. Juli 2015, für Kinder von 7 bis 12 Jahren*

Wir fahren gleich zu Beginn der Sommerferien ins Fritz-Emmel-Haus nach Kronberg. Das Mitarbeiterteam plant wieder ein vielseitiges Programm. Dazu gehören z.B. Geländespiele, Bastel-AGs, ein Tagesausflug, ein Schwimmbadbesuch, Lagerfeuer und unser Freizeitgottesdienst.

Viele Aktionen, aber auch Ruhe und Zeit füreinander, gehören zum Leben in unserer Freizeitgemeinschaft.

Informationen und Anmeldung bei

Gemeindepädagogin Regina Reitz, 06032 - 713445, reitz@ev-kirche-bn.de



## MONTAGSFORUM

*Montag, 9. März 2015, 19:30 Uhr*

**„Es geht auch anders!“ Reichtum ist gewollt. Armut auch!**

Plädoyer für eine gerechte Verteilung

Prof. Dr. Franz Segbers, Marburg

Gemeindezentrum Wilhelmskirche

*Montag, 13. April 2015, 19:30 Uhr*

**In der Fremde – Traditionen in der globalisierten Welt.**

Bericht von einer Konferenz in Südchina

Pfarrerin Barbara Wilhelmi

Gemeindezentrum Wilhelmskirche

*Montag, 11. Mai 2015, 17:00 Uhr*

**Abendfahrt nach Hanau – Stadtrundgang, Besichtigungen und Einkehr**

Abfahrt 17 Uhr Wilhelmskirche

Anmeldung im Gemeindeamt erforderlich

## Gartenabenteuer im Gemeindegarten

Wir laden Mütter, Kinder, Väter und Großeltern herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag von 15.00 bis ca. 17.30 Uhr in unseren Gemeindegarten ein.

Am **18. April 2015** erzählen die beiden Imker vom ersten Jahr mit den Bienen im Gemeindegarten. Letztes Jahr ist der erste Bienenstock in unseren Garten eingezogen. Jetzt gibt es schon mehrere Völker, und der erste Honig ist geschleudert. Wir probieren den Honig von den Bienen in unserem Garten, und vielleicht dürfen wir die Imker sogar bei ihrer Arbeit unterstützen.



Eine gemütliche Runde bei Kaffee, Tee, Wasser, Saft, Honigbrot und Kuchen gehört am Samstag natürlich auch dazu. Außerdem ist im Garten viel Platz zum Spielen und Toben.

Den Gemeindegarten erreicht man von der Ecke Schnurstraße/Gustav-Kayser-Straße aus. Von dort aus einfach den Pfeilen folgen.

Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Familie 5 Euro. Informationen und Anmeldung bei Gemeindepädagogin Regina Reitz, 06032 - 713445, reitz@ev-kirche-bn.de



Seit Herbst gibt es im Garten einen großen Holzbackofen, den die Pfadfinder des VCP gekauft haben. Wir freuen uns schon auf den ersten gemeinsamen Brotbacktag!

## Josef im Ausland

Kennst du jemanden, der seine Heimat verlassen hat und in einem fremden Land neu anfangen musste? Es kann viele Gründe dafür geben. Manche Menschen suchen eine Arbeit, andere sind auf der Flucht, weil sie vor einem Bürgerkrieg in ihrer Heimat geflohen sind oder aufgrund ihres Glaubens vertrieben wurden, z.B. aus Syrien.

Im Alten Testament stehen viele Geschichten, in denen Menschen in ein fremdes Land kamen, auch die von Josef und seinen Brüdern. Jakob hatte insgesamt zwölf Söhne. Sein Lieblingssohn Josef hatte sich den Neid seiner elf Brüder zugezogen. Der Vater schenkte ihm nämlich ein kostbares Kleid. Einmal träumte Josef, dass er mit seinen Brüdern Kornbündel ernten würde und sich die Kornbündel seiner elf Brüder vor seinem Kornbündel verneigten. Das brachte das Fass zum Überlaufen und die Brüder wollten Josef loswerden. Sie verkauften Josef als Sklaven an Kaufleute, die ihn nach Ägypten brachten und dort weiterverkauften. Josef war fleißig und lernte schnell die neue Sprache. Er deutete sogar die Träume des Pharao von den sieben mageren und den sieben fetten Jahren. Der Pharao war sehr beeindruckt und machte Josef zum Oberaufseher über sein Land. Als in Josefs alter Heimat eine Hungersnot ausbrach, zogen seine Brüder nach Ägypten. Sie söhnten sich mit Josef aus und durften sich dort niederlassen.

### 1. Wohin fliegt das Flugzeug?

Ordne die Buchstaben in den Wolken, dann erfährst du das Reiseziel.



## 2. Bilderrätsel

Kennst du die verschiedenen Sprachen?

Die Zahlen unter den Bildern stehen für die Buchstaben der abgebildeten Begriffe. 1 ist der erste Buchstabe des Begriffs usw. Ist eine Zahl durchgestrichen, ist der entsprechende Buchstabe wegzulassen.



~~1~~, 3 = B



~~1~~

кирчн, арабисч  
 енглисч: ту-  
 л. Агыртен: 2.  
 Lösungden

Dr. Ingrid Angermann

## Termine für Kinder und Familien

Am 1. April um 15.30 h laden wir wieder zu einem **Familien-nachmittag** zwischen Palmsonntag und Ostern in die Dankeskirche ein. Wir erzählen kindgemäß von Ostern und gestalten einen Ostergarten. Nach der gemütlichen Kaffeepause bieten wir noch eine kleine Osterwerkstatt an.

### Kinderkirche (6 bis 12 Jahre)

14. März 2015 und 9. Mai 2015, jeweils 15 bis 17.30 h,  
 Wilhelmskirche, Gemeindepädagogin Regina Reitz und Team

### Gottesdienst mit der Kirchenmaus

25. April 2015, 15.30 h, Johanneskirche, Pfrin. Susanne Pieper und Team



**KIRCHE MIT  
 KINDERN**

# Mietwohnungen, Gewerbeflächen, Eigenheime und Baugrundstücke



Wir sind der kompetente Partner für Sie!

Bad Nauheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH  
Homburger Str. 12      61231 Bad Nauheim  
Tel.: 0 60 32/91 70-0      e-Mail: [info@bnwobau.de](mailto:info@bnwobau.de)  
Fax: 0 60 32/91 70-30      web: [www.bnwobau.de](http://www.bnwobau.de)



## Kleidersammlung

für die Nieder-Ramstädter Diakonie

27.03.2015 – 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr

28.03.2015 – 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Abgabestelle Gemeindezentrum Wilhelmskirche



## DIE BIBEL – Einblicke in einen unbekanntem Bestseller

*Samstag, 28. März 2015, 15 – 17:30 h*

Gemeindezentrum St. Bonifatius

### **Vorösterliche Ereignisse im Tempel**

Einleitung: Prof. Dr. Werner Löser

*Samstag, 30. Mai 2015, 15 – 17:30 h*

Gemeindezentrum St. Bonifatius

Einleitung: Pfarrer David Jochem Rühl

*Samstag, 25. April 2015, 15 – 17:30 h*

Gemeindezentrum Wilhelmskirche

### **Lobgesang des Zacharias**

Einleitung: Pfr. Friedhelm Pieper

## Gottesdienste in unserer Gemeinde

Sonntags 10.00 h Gottesdienst Dankeskirche  
 17.00 h Gottesdienst Johanneskirche, bis Ostern Dankeskirche

**Abendmahl** am 1. Sonntag im Monat in der Dankeskirche,  
 am 2. Sonntag im Monat in der Johanneskirche

**Taufen** am 1. Samstag im Monat um 11.00 h in der Johanneskirche,  
 am 2. Sonntag im Monat im Taufgottesdienst um 11.30 h in der Dankeskirche,  
 am 4. Sonntag im Monat um 10.00 h in der Dankeskirche.

**Gottesdienst-Nachgespräch** am 3. Sonntag im Monat, Dankeskirche

**Kirchenkaffee** am 4. Sonntag im Monat, Dankeskirche

**Kinderkirche** am 2. Samstag im Monat,  
 15.00 – 17.30 h, Wilhelmskirche

**Friedensgebet** montags, 16.30 h, Dankeskirche

**Gottesdienste und Andachten in den Seniorenheimen**  
 dienstags, 10.00 h, Seniorenresidenz Am Park  
 donnerstags, 10.00 h, Klinik am Kaiserberg  
 freitags, 16.30 h, Propst-Weinberger-Haus  
 freitags, 17.00 h, Elisabethhaus.  
 freitags, 18.00 h, Aeskulap



Das Redaktionsteam von UNSER BRIEF trauert um Frau **Dr. Susanne Vogel**. Von 2000 bis 2013 war sie Mitglied in unserer Redaktion.

Neben ihrer Aufgabe als gewissenhafte Korrektorin aller Ausgaben hat sie uns und unseren Leserinnen und Lesern durch ihre überaus große Belesenheit viele prosaische und poetische Tipps und Anregungen gegeben.

Wir danken ihr für alles, was sie in unserem Team geleistet hat. Möge sie nun schauen, was sie geglaubt hat.

## Wohin kann ich mich wenden ?

### **Evangelisches Gemeindebüro**

**www.ev-kirche-bn.de**

Wilhelmstraße 12, Tel. 06032 / 29 38, Fax 66 25, [gemeindebuero@ev-kirche-bn.de](mailto:gemeindebuero@ev-kirche-bn.de)

Sekretärinnen Susanne Bürkle-Bühler, Bianca Frisch und Sabine Jung

Öffnungszeiten Gemeindebüro: Mo - Fr 10 - 12 Uhr und Do 16 - 18 Uhr

Gesprächsmöglichkeit mit Pfarrer(in): donnerstags 17 Uhr, Gemeindebüro

Karlheinz Hilgert, stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands, Hochwaldstr. 9, Tel. 15 38

Ulrich Schröder, stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstands, Sperberweg 4, Tel. 34 92 11

Pfr. Dr. Ulrich Becke, Wilhelmstraße 10a, Tel. 26 16, Mobil: 0160 / 1502227, Fax 26 16 (Ostbezirk)

Pfr. Rainer Böhm, Vorsitzender des KV, Uhlandstraße 13, Tel. 29 08, Fax 92 19 19 (Nordbezirk)

Pfarrvikarin Meike Naumann, Tel. 06033 - 924338 (Ostbezirk)

Pfrin. Susanne Pieper, Wilhelmstraße 10b, Tel. 34 07 71 (Südbezirk)

Küster Helge Horstmann, Kurstr. 19, Tel. 34 07 21

Organist und Kantor Frank Scheffler, Tel. 97 07 25, [scheffler@ev-kirche-bn.de](mailto:scheffler@ev-kirche-bn.de)

Kinderkantorin Ursula Starke, Tel. 93 59 36, [starke@ev-kirche-bn.de](mailto:starke@ev-kirche-bn.de)

Gemeindepädagogin Regina Reitz, Tel. 713445, [reitz@ev-kirche-bn.de](mailto:reitz@ev-kirche-bn.de)

Pfrin. Gabriele Dix, Klinikseelsorge, Tel. 0170 / 92 68 740

Pfr. Mathias Fritsch, Klinikseelsorge, Tel. 996 - 2656 oder 0171 / 5321993, [pfrfr@gmx.de](mailto:pfrfr@gmx.de)

Pfr. Axel Mette, Bürgerhospital, Palliativ-Seelsorge, 06031 / 89 3764

Pfr. Ernst Rohleder, Altenseelsorge, Tel. 06031 16154-0

Pfrin. Elke Neumann-Hönig, Bürgerhospital, Klinikseelsorge, 06031 / 89256

Pfrin. Gisela Theis, Klinik- und Hospizseelsorge, Tel. 0 60 31 / 62 15 7

Pfrin. Barbara Wilhelmi, Kur- und Klinikseelsorge, Tel. 8 80 81, Fax: 97 10 47

Sozialstation, An der Seewiese, Friedberg, Tel. 0 60 31 / 73 79 39

Evang. Kindergärten: Ernst-Ludwig-Ring, Tel. 69 43; Lee Boulevard, Telefon 8 15 63

Evang. Altenheime - Diakoniewerk, Zanderstraße 19, Telefon 34 60

Evang. Familienbildungsstätte, 'Haus der Kirche', Am Goldstein 4b, Telefon 3 49 70 00

Evang. Familienbildungsstätte Wetterau, Bismarckstr. 2, Friedberg, Telefon 06031 / 16 27 800

Evang. Stadtmission, Lindenstraße 12, Telefon 55 05

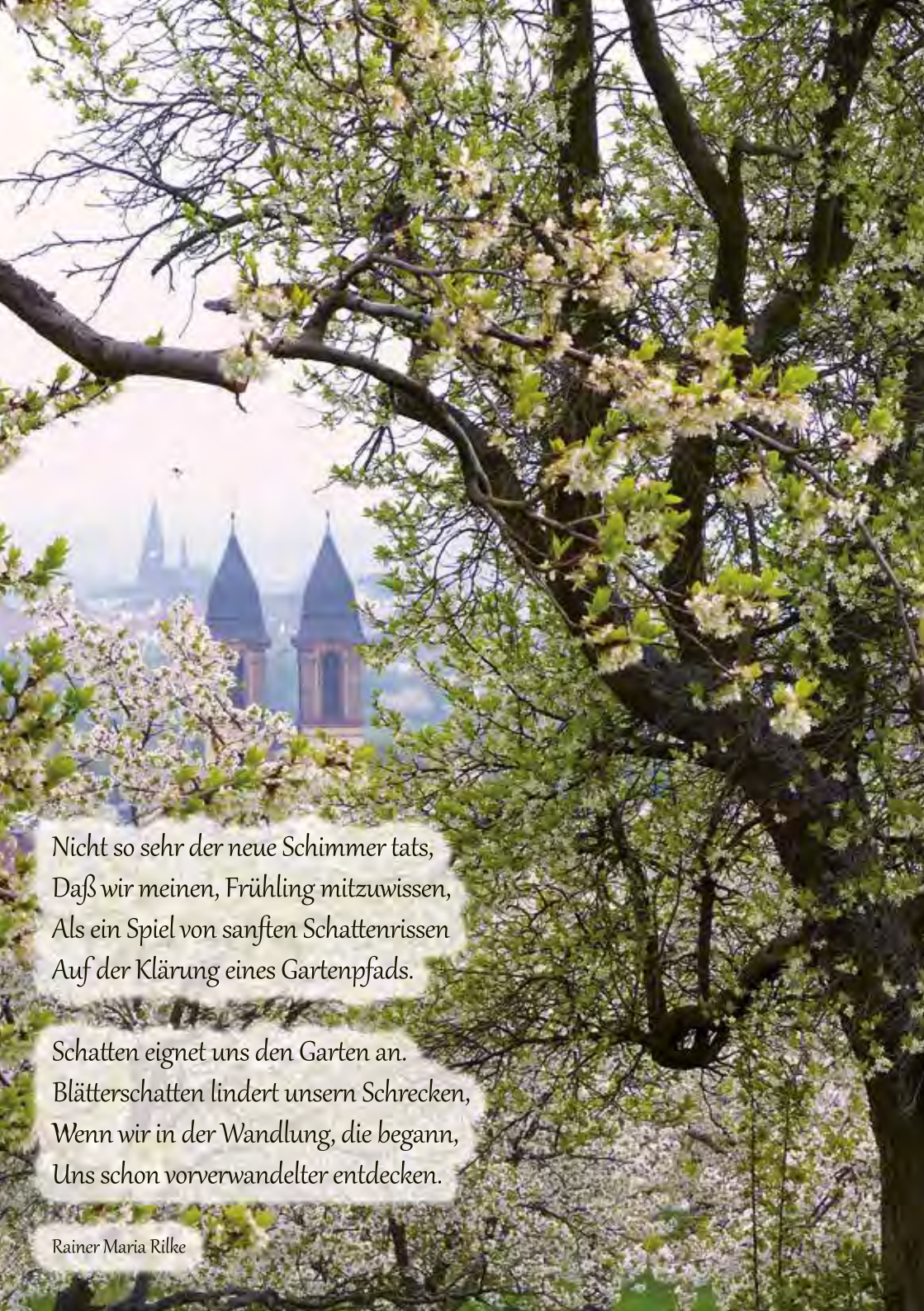
Ehe-, Familien- und Lebensberatung, Saarstr. 55, Friedberg, Tel. 0 60 31 / 72 52 0

**Spendenkonten:** **Sparkasse Oberhessen** Konto 30001621 BLZ 51850079

IBAN DE09518500790030001621 BIC HELADEF1FRI

**Volksbank Mittelhessen** Konto 89328403 BLZ 51390000

IBAN DE83513900000089328403 BIC VBMHDE5F



Nicht so sehr der neue Schimmer tats,  
Daß wir meinen, Frühling mitzuwissen,  
Als ein Spiel von sanften Schattenrissen  
Auf der Klärung eines Gartenpfads.

Schatten eignet uns den Garten an.  
Blätterschatten lindert unsern Schrecken,  
Wenn wir in der Wandlung, die begann,  
Uns schon vorverwandelter entdecken.

Rainer Maria Rilke